

# Nach drei Wochen mehr Selbstsicherheit

## Seit zehn Jahren gibt es interkulturelle Auslandspraktika der EU für Azubis im Landkreis

Von Horst Frey

**LANDKREIS.** „Zuerst wusste ich nicht, was ich machen soll. Dann aber, nach drei Wochen, war ich schon selbstsicherer“, berichtet Azubi Julia Bakowski von ihrem Aufenthalt in der Faun-Niederlassung in Valence in Südfrankreich. Sie und drei weitere Faun-Lehrlinge haben im Rahmen des EU-Programmes für interkulturellen Austausch drei Wochen lang in einem Unternehmen im Ausland gearbeitet.

Es war übrigens das zehnte Mal, dass Auszubildende aus dem Landkreis Osterholz mit dem EU-Programm ein Praktikum im Ausland absolvieren konnten. Welche Erfahrungen haben sie gemacht? „Es war eine

schöne Zeit und wir haben bei der Firma 'Faun Environnement' in Valence viel gelernt“, berichtete Julia. Die lange Anfahrt nach Südfrankreich sei zwar anstrengend gewesen, ein kurzer Ausflug in die Umgebung von Valence habe dies aber vergessen lassen. In der Firma seien sie in verschiedenen Abteilungen tätig gewesen – „die Jungs in der Produktion, wir in den Büros.“

Ihre Arbeit sei vielfältig gewesen, erzählte Julia, und Janina Schedler berichtete, ihr sei schon bei der Begrüßung aufgefallen, dass die Franzosen jedem die Hand geben, oder – wenn sie sich näher kennen – sogar Küsschen auf die Wangen verteilen.

Mit der Sprache habe es nach kurzer Zeit geklappt, „mitunter eben mit Händen und

Füßen und mit Zeichnungen“, verriet Julia. Sie habe in der Schule etwas Französisch gelernt und sei nach dem dreiwöchigen Aufenthalt sicherer geworden – trotz des starken Dialekts der Südfranzosen. „Das wäre sinnvoll, das nun weiter auszubauen“, meinte sie.

Untergebracht waren die Lehrlinge Janina Schedler, Julia Bakowski, Dennis Wilking und Terence Williams in einer kleinen Jugendherberge. „Das ist offenbar auch der Veranstaltungsort für den Stadtteil, jedenfalls war jeden Abend etwas anderes los, Chorsingen mit älteren Herren, am anderen Tag ganz viele Kinder – wir wussten nicht, was uns abends erwartet“, berichtete Julia. Ausflüge haben sie auch unternommen, un-

ter anderem war die Gruppe in Marseille. „Eine alte Stadt mit einem schönen Hafen, und die Jungs dort fanden uns offenbar auch schön“, grinste die blonde junge Frau.

Ein besonderes Erlebnis war das Abschiedessen in einem Restaurant. „Oha, das hat echt 'reingehauen“, berichtete Janina. Ihr hat offenbar eine karamellierte Süßspeise als Dessert zu schaffen gemacht: „Die war richtig lecker, aber ich konnte diese Nachspeise nur zur Hälfte essen.“

Jan Philipp Schumacher, der im Autohaus Schmolke in Osterholz-Scharmbeck ausgebildet wird, war mit Elias Hinken vom VW-Autohaus in Worpsswede in einer Werkstatt in Finnland beschäftigt. „Die arbeiten dort viel ruhiger und entspannter – und man hört keinen Meister herumschreien“, schilderte er seine Erfahrung. Malte Sonnenburg war drei Wochen in England: Sein Ausbilder ließ ihn in seinem Haus wohnen, weil er zu dieser Zeit auf Urlaubsfahrt war. „Ich dachte, das kann nicht sein, das war für mich die beste Erfahrung“, berichtete der junge Mann.

„Zum ersten Mal allein auf sich gestellt im Ausland: Dieser Aufenthalt diente dazu, Ihre Persönlichkeit weiter zu entwickeln“, erklärte Faun-Geschäftsführer Thilo Bollenbach den Jugendlichen bei der Übergabe sogenannter Europa-Pässe. „Diese Papiere dokumentieren, dass Sie den Mut hatten, sich in eine neue und fremde Umgebung zu begeben und sich weit über das normale Maß zu engagieren.“ Das sagte Dr. Bodo Stange von der Industrie- und Handelskammer Stade. Und Wilhelm Windmann, Schulleiter der Berufsbildenden Schulen Osterholz-Scharmbeck (BBS), lobte, es sei dem Engagement der Lehrerin Christiane Bodammer zu verdanken, dass diese Auslandspraktika seit nunmehr zehn Jahre durchgeführt werden. Er betonte aber auch, die Schule allein hätte sie nicht realisieren können, und dankte den beteiligten Firmen wie Faun und der Industrie- und Handelskammer Stade für ihre Mitarbeit.

Faun-Geschäftsführer Thilo Bollenbach versprach, die Auslandspraktika würden auch künftigen Azubis ermöglicht.



Sieben Auszubildende haben bei der Firma Faun ihre Europa-Pässe überreicht bekommen. Organisiert hat die Auslandspraktika für sie die Lehrerin an der BBS, Christiane Bodammer (Zweite von rechts).

FOTO: HORST FREY